

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI

Teil I

Einführung

1 Zionstheologien und ihre Gesamtkonturen	3
2 Die religions- und theologiegeschichtliche Fragestellung im aktuellen Forschungskontext	17

Teil II

Entstehung und grundlegende Ausformungen von Zionstheologien in der Königszeit

3 Anfänge der Zionstheologien	45
4 Jhwh, »der Gott Jerusalems« (BLay 1,2). Die Jerusalemer Tempeltheologie als konzeptioneller Rahmen der Zionstheologie	61
5 Die affirmative Zionstheologie von Ps 48	81
6 Ps 46 als Fortführung der affirmativen Zionstheologie von Ps 48	117
7 Der sich auf dem Zion (temporär) verhüllende Jhwh: Die unheils- prophetische Zionstheologie Jesajas – und ihre Fortschreibung durch die Heilswende für Zion gemäß der Assur-Redaktion	137
8 Zwischenfazit und Rundblicke auf weitere Zionstheologien der mittleren und späten Königszeit	187

Teil III

Umbrüche und Transformationen der Zionstheologien
ab der Exilszeit

9	Einführende Übersicht zu den Zionstheologien ab der Exilszeit	237
10	Zionsklagen in den Klageliedern	251
11	Zionstheologische Transformationen in den Klagepsalmen des Volks und deren Einbindung in den Asaphpsalter	271
12	Ps 76: Zionszentrierte Weltbefriedung als nachexilische Transformation der affirmativen Zionstheologie	291
13	Ps 87: Friedvolle Völkereinbürgerung in Zion als nachexilische Transformation der affirmativen Zionstheologie	317
14	Die innovative Zionstheologie des hinteren Korachpsalters	335
15	Späte zionstheologische Akzente im Psalter	359
16	Die Heimkehr des Königs Jhwh nach Zion in der deuterocesajanischen Grundschrift und ihrem Umfeld	381
17	Die Stadtfrau Zion in Jes 49,14–26, 54,1–10* und 60–62*	407
18	Die Stadtfrau Zion in den großcesajanischen Fortschreibungen Jes 60–62 und 54,11–17 sowie ein zionstheologischer Ausblick auf Jes 1–66	469
19	Rundblicke auf weitere Zionstheologien ab der Exilszeit in der Hebräischen Bibel	523

Teil IV

Abschluss

20	Fortwirkungen der Zionstheologien außerhalb der Hebräischen Bibel ...	557
21	Theologische Anschlussüberlegungen	573
	Literaturverzeichnis	587
	Stellenregister	623
	Autorenregister	635

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX

Teil I Einführung

1 Zionstheologien und ihre Gesamtkonturen	3
1.1 Hinführung	3
1.2 Gesamtkonturen der Zionstheologie(n)	4
1.2.1 Ortsangaben	5
1.2.2 Jhwhs Präsenzweisen	8
1.2.3 Bezeichnungen Jhwhs	10
1.2.4 Bündelung mit Schwerpunkten auf Psalmen und Jesaja	11
1.3 Zur Eingrenzung	12
1.3.1 Zwei Arbeitsdefinitionen	12
1.3.2 Das Verhältnis zur sog. Jerusalemer Tempeltheologie	15
2 Die religions- und theologiegeschichtliche Fragestellung im aktuellen Forschungskontext	17
2.1 Vier Megatrends der atl. Wissenschaft	18
2.1.1 Kultur-, Religions- und Theologiegeschichte	18
2.1.2 Religionssoziologische Kategorien	20
2.1.3 Umfassende Quellenbasis	24
2.1.4 Neue litera(tu)rgeschichtliche Modelle	25
2.2 Vier Hauptforschungsfelder der Zionstheologie im Spiegel der aktuellen Forschung	26
2.2.1 Schlaglichter auf die neuere Forschungsgeschichte	26
2.2.2 Vier Hauptforschungsfelder der Zionstheologie	30
2.2.2.1 Vorgaben und Außeneinflüsse	30
2.2.2.2 Binnenstruktur und -genese	31
2.2.2.3 Transformationsprozesse – besonders in exilisch-nachexilischer Zeit	38
2.2.2.4 Vergleich mit anderen Theologien	39
2.3 Kurzfazit	41

Teil II

Entstehung und grundlegende Ausformungen
von Zionstheologien in der Königszeit

3	Anfänge der Zionstheologien	45
3.1	Jhwh: Vom ›Jhwh aus dem Süden‹ zum ›Jhwh auf dem Zion‹	45
3.2	Jerusalem: Vom jebusitischen Wettergott, seiner Partnerin und Sonnengottheiten zum solarisierten König Jhwh	49
3.2.1	Der Wettergott	49
3.2.2	Hēba(t)	53
3.2.3	Sonnengottheiten	54
3.2.4	Das Königtum (eines) Gottes	56
3.3	Kurzfazit	59
4	Jhwh, »der Gott Jerusalems« (BLay 1,2). Die Jerusalemer Tempeltheologie als konzeptioneller Rahmen der Zionstheologie	61
4.1	Das Basisaxiom der Jerusalemer Zions- und Tempeltheologien in der früheren und mittleren Königszeit	61
4.1.1	Der Königsgott Jhwh in Zion	62
4.1.2	Zion als Berg/Stadt/Tempel des Königsgottes Jhwh	65
4.1.3	Zwischenergebnis	68
4.2	Die theologische Inschrift aus H̱irbet Bet Layy (BLay 1)	69
4.2.1	Zum Kontext	69
4.2.2	Textrekonstruktion und -analyse	71
4.2.3	Die zionszentrierte Gottesvorstellung: Weltgott, Staatsgott, Stadtgott	73
4.2.4	Synthese: Die Kosmologie und das Weltbild von H̱irbet Bet Layy 1 und der Jerusalemer Zions- und Tempeltheologie	78
5	Die affirmative Zionstheologie von Ps 48	81
5.1	Zu Text, Aufbau und Entstehung	83
5.1.1	Text und Übersetzung	83
5.1.2	Die vierteilige Komposition	87
5.1.3	Überlegungen zur Entstehungsgeschichte	93
5.2	Der traditions- und religionsgeschichtliche ›Resonanzraum‹	95
5.2.1	Der Großkönig Jhwh und sein Berg/seine Stadt Zion (V. 2–4)	96
5.2.1.1	Zur atl. Beleglage	97
5.2.1.2	Die ugaritischen Traditionselemente	98
5.2.1.3	Zwischenauswertung	100
5.2.1.4	Jhwh als Großkönig	101
5.2.2	Das Völkerkampfmotiv (V. 5–8)	107
5.2.2.1	Religionsgeschichtliche Kontextualisierung: Der neuassyrische Vorstellungshorizont	108
5.2.2.2	Die unverwechselbare Kontur des Motivkomplexes in Ps 48	111
5.2.3	Die ewige Befestigung der Gottesstadt (V. 9)	113
5.3	Fazit	114
5.3.1	Datierung von Ps 48 im fortgeschrittenen 7. Jh.	115
5.3.2	Zwischenergebnis zur religions- und theologiegeschichtlichen Verortung von Ps 48	116

6 Ps 46 als Fortführung der affirmativen Zionstheologie von Ps 48	117
6.1 Zu Text, Aufbau und Entstehung	117
6.1.1 Text und Übersetzung	117
6.1.2 Die zweiteilige Komposition und die Gattung ›Zionshymnus‹	120
6.1.3 Zur Entstehung und redaktionsgeschichtlichen Einbindung	124
6.2 Formation und Transformation zionstheologischer Kernvorstellungen	126
6.2.1 Die befestigte Gottesstadt (V. 6)	127
6.2.2 Der die Stadt erfreuende Fluss (V. 5)	129
6.2.3 Der Völkerkampf (V. 7)	133
6.3 Fazit	135
7 Der sich auf dem Zion (temporär) verhüllende Jhwh: Die unheilsprophetische Zionstheologie Jesajas – und ihre Fortschreibung durch die Heilswende für Zion gemäß der Assur-Redaktion	137
7.1 Jes 6: Der im Tempel unzugängliche Königsgott Jhwh Zebaot	140
7.1.1 Zu Text, Aufbau und Entstehung	141
7.1.2 Die Zionstheologie von Jes 6 und ihre innovative unheilsprophetische Wendung	144
7.1.2.1 Weltbild und Königsgott	144
7.1.2.2 Jesajas Innovation: Unheilsprophetische Zionstheologie	147
7.2 Weitere Gerichtsansagen über Zion in frühen Jesajatekten	151
7.2.1 Überflutungsgericht gegen Juda und Jerusalem durch Assur (8,6–8)	151
7.2.2 Das Tosen vieler Völker (Jes 17,12–14) als Bindeglied zwischen den Zionspsalmen und Jesaja	156
7.2.3 Die trotz des Todesbundes Zion überschwemmende Peitsche (28,14–22*) und die Belagerung Ariels durch Jhwh (29,1–4)	160
7.2.4 Zusammenschau der Gerichtsansagen über Zion: Argumentationen und Gerichtsweise	167
7.3 Die Heilswende für Zion durch Jhwhs Gericht über Assur: Die Assur-Redaktion im späten 7. Jh.	175
8 Zwischenfazit und Rundblicke auf weitere Zionstheologien der mittleren und späten Königszeit	187
8.1 Ein ergänzender Blick auf Amos	188
8.2 Eine landjudäische Oppositionsstimme: Nach Micha wird der Zion zum Feld und der Tempelberg zu Waldeshöhen	190
8.3 Zwischenfazit: Der zionstheologische Diskurs in der mittleren Königszeit	196
8.4 Die spätvorexilische Unheilsprophetie: Jeremia und sein theologiegeschichtliches Umfeld	204
8.4.1 Rundblick auf das Umfeld Jeremias inklusive des Jesajabuches und des Urdeuteronomiums	205
8.4.1.1 Affirmative Zionstheologie in Ps 46* und 48*	205
8.4.1.2 Assur-Redaktion und Hiskija-Erzählungen in der Jesajaüberlieferung	205
8.4.1.3 Zionskritik in den Prophetenbüchern Nahum und Zephania	211
8.4.1.4 Das Urdeuteronomium	212
8.4.2 Jeremia	215
8.4.2.1 Jer 6: Untergang und Klage der Tochter Zion	216
8.4.2.2 Zur jeremianischen Frühzeitverkündigung insgesamt	222

8.4.2.3 Exilische Erklärung des Untergangs: Anklage und Schuld aufweis
in direkter Anrede der Tochter Zion 229

8.4.2.4 Neugewinnung zionstheologischer Heilserwartungen in
(früh)nachexilischer Zeit 230

Teil III

Umbrüche und Transformationen der Zionstheologien ab der Exilszeit

9 Einführende Übersicht zu den Zionstheologien ab der Exilszeit 237

9.1 Beibehaltungen klassischer Zionstheologien 240

9.1.1 Prinzipielle Weitergeltung der Zionstheologie (Jer 41,4f) 241

9.1.2 Kultische Praxis und weiter wirkende Zionstheologie (Sach 7,2) 242

9.1.3 Explizite Bekräftigung der Zionstheologie (Ps 137) 243

9.2 Artikulationen des Endes affirmativer Zionstheologien: Zionsklagen 245

9.3 Erklärungen der Exilskatastrophe: Zionstheologische Anklagen
und Schuldaufweise 246

9.4 Exilsüberwindende Neuformulierungen von Zionstheologien: Reflexionen,
Verarbeitungen, Neubegründungen 247

9.5 Zum Stellenwert dieser vorausblickenden Übersicht 249

10 Zionsklagen in den Klageliedern 251

10.1 Thr 1: Das kollektive Exilsgeschick als Auslöser der zionstheologisch
imprägnierten Klagelieder 252

10.2 Thr 5: Volksklage über den verödeten Zionsberg 261

10.3 Thr 4: Die Not Jerusalems und seiner Bewohner sowie des Messias mündet
in Feindvergeltung und Restitution Zions 262

10.4 Thr 2: Zionstheologisch aufgeladene, im Zorn Jhwhs begründete
Stadtuntergangsklage der Tochter Zion 265

10.5 Kurzfazit 269

11 Zionstheologische Transformationen in den Klagepsalmen des Volks
und deren Einbindung in den Asaphpsalter 271

11.1 Zur Umgrenzung, Konzeption und Verortung der Volksklagepsalmen 271

11.2 Ps 74: Jhwhs einstiges Wohnen in Zion motiviert neue Rettung 273

11.3 Ps 44: Urzeitliche Landgabe lässt auf erneutes Wohlwollen hoffen 278

11.4 Ps 79: Ende des Gotteszorns gegen Jerusalem um der Ehre vor den Völkern
willen? 279

11.5 Zwischenfazit zu den Volksklagepsalmen 74, 44 und 79 282

11.6 Ausblick auf die Zionstheologie im Asaphpsalter 50/73–83* 282

11.6.1 Die Sachinklusio n Ps 50,1/83,19 282

11.6.2 Zionstheologische Perspektiven im zweiten Davidspsalter 51–72 283

11.6.3 Der hintere Asaphpsalter 73–83* 285

11.6.3.1 Von den weisheitlichen Lehrgedichten Ps 73/78 zu den
Volksklagen Ps 74/79f 285

11.6.3.2 Notwendende Rechtsdurchsetzung Gottes in Ps 75f/81f 288

11.6.3.3 Erwartete Erhöhung in den Klagen Ps 77/83 289

11.6.4 Kurzfazit 290

12	Ps 76: Zionszentrierte Weltbefriedung als nachexilische Transformation der affirmativen Zionstheologie	291
12.1	Zu Text, Komposition und Entstehung	292
12.1.1	Text und Übersetzung	292
12.1.2	Die vierteilige Komposition und die gattungsgeschichtliche Zuordnung zu den Zionshymnen	295
12.1.3	Zu Entstehung und redaktionsgeschichtlichem Horizont	298
12.1.3.1	Zur literarischen Einheitlichkeit	298
12.1.3.2	Zum Fortschreibungshorizont	300
12.2	Die Wohnungsnahme Jhwhs in Zion und die von dort aus erfolgende Etablierung der göttlichen Friedensordnung	302
12.2.1	Jhwhs Wohnungsnahme in Zion (V. 2f)	303
12.2.1.1	Bekannt in Juda und großer Name in Israel	303
12.2.1.2	Niederlassung und Wohnsitznahme in Zion	305
12.2.1.3	Šalem und Zion	306
12.2.1.4	יְהוָה: »(Schutz-)Hütte« und מְעֻנָּה: »(verborgen-schützende) Wohnstätte«	307
12.2.2	Der Völkerkampf als zionszentrierte Weltbefriedung (V. 4–13)	309
12.2.2.1	Kriegsbeendigung und Feindbändigung (V. 4.5–7)	309
12.2.2.2	Weltweiter Gerichtsvollzug zugunsten der Armen (V. 8–10) ..	312
12.2.2.3	Menschliche Anerkennung der göttlichen Gerechtigkeitsordnung (V. 11–13)	313
12.3	Theologiegeschichtliche Auswertung	314
12.3.1	Die Wohnaussagen	314
12.3.2	Weltbefriedung durch Kriegsbeendigung, Feindvernichtung und menschlich anerkanntes Gottesgerichtsurteil	315
13	Ps 87: Friedvolle Völkereinbürgerung in Zion als nachexilische Transformation der affirmativen Zionstheologie	317
13.1	Zu Text, Aufbau und Entstehung	317
13.1.1	Zu Text und Übersetzung	317
13.1.2	Die dreiteilige Komposition und die gattungsgeschichtliche Zugehörigkeit zu den Zionspsalmen	319
13.1.3	Zu Entstehung und redaktionsgeschichtlicher Verortung	323
13.2	Jhwhs Gründung seiner geliebten Stadt Zion als Geburtsort der Nationen ...	325
13.2.1	Gründung Zions als Jhwhs geliebter Stadt (V. 1b–3)	325
13.2.2	Zion als Geburtsort der Nationen (V. 4–6)	327
13.2.3	Tanz- und Reigenlied der Nationen: »All meine Quellen sind in dir« (V. 7)	332
13.3	Theologiegeschichtliche Auswertung	333
14	Die innovative Zionstheologie des hinteren Korachpsalters	335
14.1	Der vordere Korachpsalter	336
14.1.1	Zionstheologische Neuakzentuierung in den Zwillingpsalmen 46 und 48	336
14.1.2	Der Jhwh-König-Psaln 47	336
14.1.3	Der Kompositionshorizont des vorderen Korachpsalters	340
14.2	Der hintere Korachpsalter	341
14.2.1	Zur Einführung	341

14.2.2	Der Zionshymnus 84	342
14.2.3	Zur Redaktionsgeschichte und zionstheologischen Gesamtkomposition des (hinteren) Korachpsalters	345
14.2.3.1	Literar- und redaktionsgeschichtliche Beobachtungen	345
14.2.3.2	Die zionstheologische Programmatik der Komposition des (hinteren) Korachpsalters	348
14.2.4	Kurzfazit	358
15	Späte zionstheologische Akzente im Psalter	359
15.1	Zionstheologische Schlaglichter in Psalmenbuch IV	361
15.2	Zionstheologische Schlaglichter in Psalmenbuch V	363
15.2.1	Der Königpsalm 110	363
15.2.2	Der Wallfahrtspsalter 120–134 mit dem Hymnenschluss Ps 135f	364
15.2.2.1	Ablauflesung der zionstheologischen Hauptaussagen	365
15.2.2.2	Bündelung: Die nachexilische Zion-Segen-Theologie des Wallfahrtspsalters	372
15.2.3	Der Volksklagepsalm 137 und das Schlusshallel Ps 146–150	375
16	Die Heimkehr des Königs Jhwh nach Zion in der deuterocesajanischen Grundschrift und ihrem Umfeld	381
16.1	Hinführung und Vorgehen	381
16.2	Der Prolog Jes 40,1–11*: Heilswende für Zion nach doppelt abgegotener Schuld	385
16.3	Zionsaussagen im Corpus der deuterocesajanischen Grundschrift bzw. in deren engstem Umfeld	390
16.4	Der Epilog Jes 52,7–10: Die Ankunft des Königs Jhwh in Zion	395
16.5	Bündelung und Überleitung mit den Imperativgedichten Jes 51,1–52,6	399
16.5.1	Bündelung der Zionstheologie der deuterocesajanischen Grundschrift	399
16.5.2	Zionsaussagen in den Imperativgedichten Jes 51,1–52,6	400
17	Die Stadtfrau Zion in Jes 49,14–26, 54,1–10* und 60–62*	407
17.1	Überleitung	407
17.2	Die Stadtfrau Zion in Jes 49,14–26	409
17.2.1	Vorbemerkung zur literarischen und redaktionsgeschichtlichen Verortung	409
17.2.2	Zu Text, Übersetzung, Komposition und Entstehung	413
17.2.3	Neubebauung und -besiedlung der Stadtfrau Zion	417
17.3	Die Stadtfrau Zion in Jes 54,1–10	424
17.3.1	Literar- und redaktionsgeschichtliche Beobachtungen und Überlegungen zu Jes 54	424
17.3.1.1	Jes 54,1–10 und 54,11–17	424
17.3.1.2	Jes 54,1–10	426
17.3.2	Zu Text, Übersetzung und Komposition	430
17.3.3	Die unfruchtbare Stadtfrau Zion erhält zahlreiche Kinder und die irreversible Zuwendung ihres Ehemannes Jhwh	434
17.4	Die Stadtfrau Zion im Kern von Jes 60–62*	446
17.4.1	Hinführung, redaktionsgeschichtliche Orientierung und das weitere Vorgehen	446

17.4.2	Die zionstheologische Ouverture in Jes 60,1–3	451
17.4.3	Die von Jhwhs Herrlichkeit erleuchtete Stadtfrau Zion als gaben- empfangende Königin im Zentrum der Völkerwelt nach Jes 60–62* ..	454
17.4.4	Zwischenfazit	468
18	Die Stadtfrau Zion in den großjesajanischen Fortschreibungen Jes 60–62 und 54,11–17 sowie ein zionstheologischer Ausblick auf Jes 1–66	469
18.1	Einführung und Vorgehen	469
18.2	Die Stadtfrau Zion im redaktionellen Abschluss Jes 62,10–12 der Komposition 60–62 und des Jesajabuches 1–62*	471
18.2.1	Der zionstheologische Kompositionsabschluss in Jes 62,10–12	472
18.2.2	Die durch Jhwhs völkerweit eingetroffene Rettung restituierte Stadtfrau Zion mit ihren neuen Heilsnamen als heiliges Volk und unverlassene Gottesstadt gemäß dem Jes 60–62 summierenden Abschluss Jes 62,10–12	475
18.3	Die Stadtfrau Zion in Jes 54,11–17	485
18.3.1	Zu Text, Übersetzung und Komposition	485
18.3.2	Zur redaktionsgeschichtlichen Verortung	489
18.3.3	Die künftige Prachtbefestigung der Stadtfrau Zion unter dem umfassenden geschichts- und schöpfungstheologischen Schutz Jhwhs	495
18.4	Zionstheologischer Ausblick auf das Jesajabuch	507
19	Rundblicke auf weitere Zionstheologien ab der Exilszeit in der Hebräischen Bibel	523
19.1	Hinführung und Umsetzung	523
19.2	Das Zwölfprophetenbuch: Zionstheologische Eschatologisierungen im Völkerhorizont	526
19.3	Das Ezechielbuch	535
19.4	Die Priesterschrift	543
19.5	Zur Zionstheologie im Pentateuch und im dtr. Geschichtswerk	552
 Teil IV Abschluss 		
20	Fortwirkungen der Zionstheologien außerhalb der Hebräischen Bibel	557
20.1	Zur Septuaginta	558
20.2	Qumran	559
20.2.1	Das neue Jerusalem	559
20.2.2	Die Tempelrolle	559
20.2.3	Die Apostrophe zu Zion	561
20.3	Apokalyptische Literatur	561
20.3.1	Das Jubiläenbuch	562
20.3.2	Die Zehnwochenapokalypse im Henochbuch	563
20.3.3	Die Zionsvision im 4. Esrabuch	563
20.4	Rabbinische Literatur	566
20.4.1	Jerusalem als Nabel des Landes bzw. der Welt	567

20.4.2 Erhoffte Wiederaufbauung der Stadt Jerusalem und des Tempels
auf Zion 568

20.4.3 Anbindung von Segen an die Tempelexistenz 570

20.4.4 Kurzfazit 571

20.5 Schlussbemerkung 571

21 Theologische Anschlussüberlegungen 573

21.1 Theologiegeschichtliche Einsichten zu den Zionstheologien des alten
Israel – in rückblickender Gesamtperspektive 573

21.2 Theologische Anschlussüberlegungen vom eigenen Standpunkt aus 578

21.2.1 Symbolik des Zentrums: Zionstheologisches Orientierungswissen
als Kontingenzbewältigungspraxis 579

21.2.2 ›Gott in Zion‹: Präsenztheologie(n) – auch aus Distanz 581

21.2.2.1 Von heiligen Orten und Räumen 582

21.2.2.2 Gottesgegenwart trotz Gegenerfahrungen 584

Literaturverzeichnis 587

Stellenregister 623

Autorenregister 635